AUFGABE 1

Abschiedsfeier im Deutschkurs

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

Eine Teilnehmerin aus Ihrem Deutschkurs zieht in eine andere Stadt. Sie möchten zusammen mit Ihrem Partner eine kleine Abschiedsfeier für sie organisieren. Besprechen Sie: Wann und wo feiern Sie? Was gibt es zu essen und zu trinken? Welches Geschenk kaufen Sie? Wer übernimmt welche Aufgabe?

3 Min. Notizen · 2–3 Min. Gespräch

Beginnen Sie mit dem Termin – daran hängt alles andere: „Wann hat sie ihren letzten Kurstag? Dann könnten wir direkt nach dem Unterricht feiern."

Beim Geschenk lohnt sich eine Rückfrage statt sofortiger Zustimmung: „Ein Buch ist eine gute Idee. Aber wissen wir, was sie gern liest?"

Verteilen Sie die Aufgaben konkret: nicht „Wir machen das Essen", sondern „Ich backe einen Kuchen, und Sie fragen die anderen, wer Salate mitbringt."

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

AUFGABE 2

Einem Freund beim Umzug helfen

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

Ein gemeinsamer Freund zieht am Samstag in eine neue Wohnung und hat Sie beide um Hilfe gebeten. Planen Sie zusammen, wie Sie ihm helfen. Besprechen Sie: Wann treffen Sie sich? Wie transportieren Sie Möbel und Kartons? Wer sorgt für Essen und Getränke? Wer macht was am Umzugstag?

3 Min. Notizen · 2–3 Min. Gespräch

Bringen Sie ein kleines Problem ins Gespräch, das gibt Stoff zum Verhandeln: „Ein Transporter ist praktisch, aber ziemlich teuer."

Wenn Ihr Partner eine Lösung vorschlägt, prüfen Sie sie mit einer Frage: „Passt das Sofa denn in Ihr Auto?"

Fassen Sie zum Schluss Zeit, Transport und Aufgaben in zwei, drei Sätzen zusammen.

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

AUFGABE 3

Sommerfest im Hof mit den Nachbarn

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

In Ihrem Haus kennen sich die Nachbarn kaum. Sie und Ihr Partner möchten deshalb ein kleines Sommerfest im Hof organisieren. Besprechen Sie: An welchem Tag und um wie viel Uhr? Bringt jeder etwas zum Essen mit? Was machen die Kinder? Wie informieren Sie die Nachbarn?

3 Min. Notizen · 2–3 Min. Gespräch

Denken Sie an einen Plan B und schlagen Sie ihn vor: „Und wenn es regnet? Wir könnten den Fahrradkeller nehmen.“

Begründen Sie Ihre Vorschläge mit „weil“ oder „denn“ – so wird aus einer Idee ein ganzer Satz: „Lieber am Sonntagnachmittag, weil viele samstags einkaufen.“

Fragen Sie aktiv nach der Meinung Ihres Partners, auch wenn Sie schon eine Idee haben: „Was meinen Sie – Zettel im Treppenhaus oder eine Nachricht in der Hausgruppe?“

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

AUFGABE 4

Geschenk für einen Kollegen

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

Ein Kollege aus Ihrer Abteilung geht nach 30 Jahren in Rente. Sie und Ihr Partner organisieren ein gemeinsames Geschenk vom ganzen Team. Besprechen Sie: Was möchten Sie schenken? Wie viel Geld gibt jede Person, und wer sammelt es? Wer schreibt die Karte? Wann und wie überreichen Sie das Geschenk?

3 Min. Notizen · 2–3 Min. Gespräch

Widersprechen Sie höflich mit Grund und Alternative, statt nur „Nein“ zu sagen: „Einen Gutschein finde ich etwas unpersönlich. Wie wäre es mit einem Fotobuch vom Team?“

Beim Geld helfen konkrete Zahlen: „Zehn Euro pro Person – ist das zu viel?“

Achten Sie auf die Zeit: Wenn Sie lange beim Geschenk bleiben, leiten Sie weiter: „Gut, das steht. Und wer schreibt die Karte?“

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

ORIGINALES ÜBUNGSMATERIAL

Ein Gespräch als Beispiel

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Beispieldialog zu Aufgabe 2: Umzug planen

Ein kurzer, selbst geschriebener Dialog – keine Musterlösung aus der Prüfung. Achten Sie weniger auf einzelne Wörter als auf das Hin und Her: Beide machen Vorschläge, einer widerspricht mit Grund, es gibt eine Rückfrage, und am Ende fasst A zusammen.

A: Unser Freund Tomasz zieht am Samstag um. Wollen wir zuerst über die Uhrzeit sprechen?

B: Gern. Ich schlage vor, wir fangen um acht Uhr an. Dann sind wir am Nachmittag fertig.

A: Acht ist mir ein bisschen zu früh, denn samstags fährt mein Bus erst später. Wie wäre es mit halb zehn?

B: Einverstanden. Und wie transportieren wir die Möbel? Tomasz hat kein Auto.

A: Wir könnten einen Transporter mieten. Was meinen Sie?

B: Gute Idee, aber das ist ziemlich teuer. Mein Nachbar hat einen großen Kombi, den kann ich mir vielleicht leihen.

A: Meinen Sie, das Sofa passt da hinein?

B: Wahrscheinlich nicht. Dann mieten wir den Transporter nur für drei Stunden, und die Kartons fahren wir mit dem Kombi.

A: Gut, so machen wir es. Ich könnte Brötchen und Getränke mitbringen.

B: Super. Dann kümmere ich mich um den Transporter und frage meinen Nachbarn.

A: Also, fassen wir zusammen: Wir sind um halb zehn da, Sie organisieren Transporter und Kombi, ich bringe das Essen mit. Einverstanden?

B: Einverstanden.

Ein echtes Gespräch läuft selten so glatt. Pausen, Nachfragen und ein neuer Anlauf gehören dazu.

ORIGINALES ÜBUNGSMATERIAL

Vom Beispiel zum eigenen Gespräch

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Gemeinsam etwas planen B1: vom Beispiel zum eigenen Dialog

„Acht ist mir ein bisschen zu früh“ greift zuerst den Vorschlag auf. A nennt dann den Bus als Grund und schlägt halb zehn vor. Sie können dieses Muster auf ein anderes Problem übertragen: „Der Raum ist mir zu klein, weil … Wie wäre es mit …?“ Eine andere Meinung ist möglich, aber keine Pflicht in jedem Gespräch.

Mit „Meinen Sie, das Sofa passt da hinein?“ prüft A die Idee mit dem Kombi. B passt den Plan daraufhin an. Üben Sie die Aufgabe noch einmal mit einer neuen Bedingung, etwa einem kleineren Budget. Reagieren Sie auf die neue Idee Ihres Gegenübers, statt den Beispieldialog auswendig zu wiederholen.

Auf welchen konkreten Vorschlag meines Gegenübers habe ich reagiert? Notieren Sie den Vorschlag und Ihre Antwort.

Welche Rückfrage hat uns bei der Planung geholfen? Wenn nichts unklar war: Welche Ergänzung habe ich eingebracht?

Was haben wir am Ende vereinbart? Kann jede Person sagen, wann wir uns treffen und wer was übernimmt?

Diese Fragen sind eine Hilfe zur Selbstreflexion, keine Bewertung oder Punktevergabe. Das kostenlose PDF enthält die vier Aufgaben, diesen Beispieldialog, Redemittel und Platz für Ihre Notizen.

Mein nächster Versuch: einen Satz anders sagen, auf einen neuen Vorschlag reagieren

ORIGINALES ÜBUNGSMATERIAL

Redemittel zum Mitnehmen

Goethe B1 · Sprechen Teil 1

Redemittel für Gemeinsam etwas planen (B1)

Sie brauchen keine lange Liste. Wählen Sie aus jeder Gruppe zwei Wendungen, die Ihnen leicht über die Lippen gehen, und setzen Sie sie in jeder Übung bewusst ein. Die Beispiele sind von uns formuliert.

Vorschlag machen: „Ich schlage vor, dass wir …“ · „Wie wäre es mit …?“ · „Wir könnten doch …“ · „Was halten Sie davon, wenn wir …?“

Zustimmen: „Gute Idee, und dann könnten wir auch …“ · „Da haben Sie recht.“ · „Einverstanden, das machen wir so.“

Widersprechen und eine Alternative anbieten: „Das finde ich nicht so gut, weil …“ · „Samstag geht bei mir leider nicht. Wie wäre es mit Sonntag?“ · „Ich bin nicht sicher, ob das klappt. Vielleicht lieber …?“

Nachfragen: „Wie meinen Sie das genau?“ · „Meinen Sie, wir sollten …?“ · „Und was denken Sie über …?“ · „Entschuldigung, können Sie das noch einmal sagen?“

Sich einigen und zusammenfassen: „Also, dann machen wir es so: …“ · „Fassen wir kurz zusammen: …“ · „Ich übernehme …, und Sie kümmern sich um … – einverstanden?“

Ein guter Einstieg ins Gespräch ist eine einfache Frage zum ersten Punkt: „Wollen wir mit dem Termin anfangen?“

Meine drei Wendungen für die nächste Übung

Weiterüben

Weitere Erklärungen und die vollständige Prüfungssimulation: https://b1sprechen.com/goethe-b1-sprechen/teil-1

Dieses PDF ist kostenloses Übungsmaterial. Die vollständige KI-Simulation ist ein separates Angebot. B1 Sprechen vergibt keine Punkte und verspricht kein Prüfungsergebnis.

B1 Sprechen ist unabhängig vom Goethe-Institut und der telc gGmbH. Die Aufgaben und Beispieldialoge sind selbst formuliert. Quellen zu den Prüfungsregeln stehen auf der verlinkten Webseite.